

* Erster oberösterreichischer Landfrauentag. Dem Beispiele der Katholischen Frauenorganisation Niederösterreichs, die im Februar d. J. den so glänzend verlaufenen Landfrauentag in St. Pölten abhielt, veranstaltet nun auch die oberösterreichische Katholische Frauenorganisation einen ähnlichen Tag. Er wird am Sonntag, den 20. Mai, zu Linz in den landwirtschaftlichen Redoutensälen abgehalten werden; auf der Tagesordnung stehen überaus interessante Vortragsstoffe, für deren Bearbeitung Fachgrößen, wie Prof. Dr. Sommeregger (Magenfurt) und Frau Elisabeth Böhm (Königsberg i. Pr.) gewonnen wurden. Ersterer spricht über „Die Stellung der Landwirtschaft in der Volkswirtschaft und die Lehre des Weltkrieges“, „Mittel und Wege zur Hebung der landwirtschaftlichen Erzeugung“, „Berufliche Bildung unserer Landwirte als ein Hauptziel unserer Landwirtschaftspolitik“. Frau Böhm, die Begründerin zahlreicher Landfrauenvereine im Deutschen Reich, wird über „Arbeiten der landwirtschaftlichen Hausfrauenvereine im Kriege und ihre Friedensarbeit: Organisation und Aufbau der Vereine“ referieren. Praktische Ziele, besonders für die Katholischen Frauenorganisationen Oesterreichs verfolgen zwei andere wichtige Vorträge: „Die zeitgemäße Fortbildung der Frauen und Mädchen auf dem Lande“, von Frä. Wismahr, Wirtschaftslehrerin in Mitzlhof, und „Die Frauen auf dem Lande und in der Stadt in ihrem Zusammenwirken“, von Reichsratsabgeordneten Johann Gisterer aus Neuerbach. Die Tagung, zu der jedermann freien Zutritt hat, wird von Linz wie von der Umgebung und den benachbarten Kronländern reich besucht werden.